SC Untergrombach holt Zähler gegen Mainz

Brunners gelungene Premiere

Bruchsal-Untergrombach (bin). Der SC Untergrombach hat einen weiteren Schritt in Richtung Klassenverbleib gemacht. Der Schach-Zweitligist aus dem Bruchsaler Stadtteil holte am vergangenen Sonntag zuhause gegen den TSV Schott Mainz ein 4,0:4,0-Unentschieden und verbuchte damit seinen dritten Zähler.

„Diese Partie war äußerst nervenaufreibend und wahrscheinlich die längste, die ich jemals erlebt habe", sagt der SCU-Vorsitzende Heiko Schleicher zu dem Duell der beiden Tabellennachbarn, das insgesamt sechseinhalb Stunden dauerte. In der Aula der Joß-Fritz-Schule feierte Neuzugang Nicolas Brunner eine gelungene Premiere für den SCU. Der Franzose gewann an Brett zwei gegen Slavko Cicak und sorgte so für einen der beiden Untergrombacher Einzelsiege. Den zweiten Erfolg der Hausherren schaffte Hans-Joachim Vatter an Brett sieben gegen Oliver Bewersdorff.

Für das Highlight aus Sicht der Gastgeber sorgte jedoch Davor Rogic, der im Duell der beiden Topspieler gegen Evgeny Alekseev, die aktuelle Nummer 58 der Weltrangliste, mit schwarz ein Remis erkämpfte. „Vor dieser Leistung muss man den Hut ziehen", betont Schleicher. Auch Dejan Bojkov (gegen Oleg Krivonosov), Mannschaftsführer Heinz Fuchs (gegen Harry Gohil) und Bernd Schneider (gegen Jörg Kienast) sicherten dem SCU jeweils ein Unentschieden. „Letztlich war es ein gerechtes Remis – und wir liegen immer noch im Soll", meint Schleicher. In diesem Kalenderjahr muss der SCU im Kampf um Punkte noch einmal an die Bretter. Am Sonntag, 7. Dezember, empfängt der Tabellensiebte die SG Speyer-Schwegenheim – und gegen den Vorletzten peilen Mannschaftsführer Fuchs und seine Mitstreiter erneut Zählbares an. „Das wäre für uns ein schönes Weihnachtsgeschenk", erklärt Clubchef Schleicher.